

**[Unterzeichner: 3 Mitglieder des Oesetalbahnvereins]**

**Anregung gemäß § 24 GO NRW an den Rat der Stadt Hemer**

**Reaktivierung der Bahnstrecke Hemer–Menden  
Aufstellung des Nahverkehrsplanes des NWL für eine Initiative nutzen!**

Wir bitten den Rat der Stadt Hemer, sich einzusetzen für die Aufnahme folgender Maßnahmen in den Nahverkehrsplan des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV):

1. die Bahnstrecke Hemer – Menden als Reaktivierungsprojekt
2. eine schnelle Direktverbindung Hemer – Menden – Dortmund.

Ein erster Schritt zur Reaktivierung sollte darin bestehen, dass der Zweckverband Ruhr-Lippe (ZRL) als Aufgabenträger eine aktuelle Potential- und Rentabilitätsstudie erstellen lässt.

Voraussetzung für die Aufnahme der Strecke in den Nahverkehrsplan des NWL und für die Anfertigung einer Studie sind entsprechende Willenserklärungen der Städte entlang der Strecke.

Ein großer Teil der Bürgerinnen und Bürger Hemers wünscht diesen Bahnanschluss nach Dortmund. Das haben jüngste Gespräche mit Passanten in der Innenstadt eindeutig gezeigt. Gut 1000 Unterstützungsunterschriften für die Reaktivierung der Bahnstrecke hat unser Verein spontan gesammelt. Die Listen können selbstverständlich jederzeit eingesehen werden. Auch die vom Oesetalbahnverein und anderen bestellten und ehrenamtlich durchgeführten Pendelfahrten Hemer-Dortmund seit Mai 2010 belegen eindrücklich den Bedarf und die Machbarkeit einer solchen schnellen Direktverbindung. Die Züge waren gut ausgelastet, auf einigen Fahrten sogar überfüllt, obwohl wir sehr kurzfristig informiert hatten und über keine guten Werbemöglichkeiten verfügten.

Aus unserer Sicht ist eine Schienenverbindung zwischen Hemer und Menden und damit ein eigener Bahnanschluss für die Stadt Hemer verkehrspolitisch und strukturell sinnvoll und wichtig:

- Hemers letzte Gleisstrecke verbindet zwei Mittelzentren des Städteneetzes im nördlichen Märkischen Kreis untereinander und mit dem übrigen Bahnnetz,
- sie liegt zudem entlang einer ausgewiesenen Entwicklungsachse am Ballungsrand und somit in einem wichtigen Verkehrskorridor und
- eine eigenständige und direkte Bahnverbindung zwischen Hemer/Menden und Dortmund würde eine Brücke unserer Region zur westfälischen Metropole und zum gesamten östlichen Ruhrgebiet bilden.

Wir verweisen zur detaillierten Begründung und weiteren Erläuterung auf die Webseite des Oesetalbahnvereins ([www.oesetalbahn.de](http://www.oesetalbahn.de)).

Ohne Erhalt und Nutzung der Schienen wäre Hemer auf unabsehbare Zeit allein durch

Straßen mit der Region und dem Oberzentrum Dortmund verbunden. Die Weiternutzung der Gleisstrecke sichert die Erreichbarkeit Hemers auch aus dem Bahnnetz. Sie stärkt und bereichert die Infrastruktur der Stadt und die Verbindungen zum benachbarten Industrie- und Ballungsraum. Auch regionalpolitisch halten wir eine Bahnstrecke, die Hemer und Menden mit dem Oberzentrum Dortmund verbindet, für enorm wichtig. Die Zukunft des regionalen Verkehrs liegt aus ökologischen und aus wirtschaftlichen Gründen auf der Schiene.

Die Chancen, die die Reaktivierung eröffnet, sollte der Rat der Stadt Hemer unbedingt nutzen und sich bei der Aufstellung des Nahverkehrsplanes für den NWL entsprechend zu Wort melden. [.....]

Mit freundlichen Grüßen